

// LANDESWEITE UMFRAGE – FEBRUAR 2023 //



Unterrichtsversorgung / Fachkräftemangel an rheinland-pfälzischen Schulen

Vorwort

Hintergrund der Umfrage	3
-------------------------	---

Auswertung

Allgemeine Anliegen	4
Grundschulen	5
Auszüge aus den Kommentaren	8
Realschulen plus	9
Förderschulen	12
Gymnasien	14
Integrierte Gesamtschulen / Kollegs	15
Berufsbildende Schulen	16
Grafiken (GYM, IGS, KOL, BBS)	17

Schlussfolgerung

Zusammenfassung	18
Forderungen	19

Impressum

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und
Wissenschaft Rheinland-Pfalz

Verantwortlich: Klaus-Peter Hammer
Redaktion: Kai Conzemius, Birgit Wolsdorfer

Dreikönigshof
Martinsstraße 17
55116 Mainz
Tel.: 06131 289880
E-Mail: gew@gew-rlp.de

Design: Werbeagentur Zimmermann
GmbH, 60439 Frankfurt am Main

Foto: www.pixabay.com
Grafiken: www.limesurvey.net

Hintergrund der Umfrage

// Personalsituation an Schulen in Rheinland-Pfalz //

In allen Bereichen des Bildungssektors fehlen derzeit Fachkräfte. Insbesondere an den allgemeinbildenden Schulen führt dies nicht erst seit der COVID-19-Pandemie in wachsendem Maße zu Unterrichtsausfall, Vertretungsunterricht oder verschleiertem Unterrichtsausfall – sogenannten „Mitaufsichten“ oder „Mitführen von Klassen“, „eigenverantwortliches Arbeiten“, „Arbeiten ohne Lehrkraft“ oder ähnlichem. An manchen Schulformen hängt dies auch mit den sinkenden Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst im Schulbereich zusammen. Dies wiederum muss ein klares Warnsignal für die Politik sein, dass der Lehrberuf attraktiver gemacht werden muss und die ausgebildeten Lehrkräfte schneller als bisher der Fall mit Planstelle einer Schule zugewiesen werden müssen.

Die Belastungen an den Schulen durch die COVID-19-Pandemie, die Flutkatastrophe des Jahres 2021 sowie den Ukraine-Krieg und seine Folgen sind allorts zu spüren. Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte stoßen immer wieder an die eigenen Belastungsgrenzen. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz muss dringend stärker in den Fokus des Dienstherrn und der Dienststellen rücken. Es müssen dringend Entlastungen geschaffen werden, anstatt immer mehr zusätzliche Aufgaben den Kolleginnen und Kollegen aufzubürden. Die Belastungen des Schulalltags betreffen ebenso den Bereich der Mehrarbeit bzw. Mehrleistung, für welche es seit Juni 2021 bereits eine Arbeitshilfe der GEW mit dem Titel „Arbeitszeit, Lehrkräfte-Arbeitszeit, Mehrarbeit, Vertretungskonzept“ gibt, die trotz Abstimmung der Inhalte mit der ADD und deren Hinweise zur Beachtung dieser Inhalte (EPoS-Mail vom 03.11.2021) an vielen Schulen nicht umgesetzt wird. Die hierin aufgeführten Möglichkeiten der Kompensation und die Regelungen generell bezüglich Mehrleistung / Mehrarbeit müssen vor Ort zu einem Umdenken und gegebenenfalls zu einer Umgestaltung des Vertretungskonzepts und der täglichen Praxis führen! Nimmt die Belastung weiter zu, werden immer weniger Lehrkräfte zur Deckung des Unterrichtsbedarfs zur Verfügung stehen.

// Konzeption der Umfrage //

Die Umfrage selbst wurde durch eine im Landesvorstand der GEW benannte Arbeitsgruppe konzipiert, um die aktuelle Situation des Fachkräftemangels im Schulbereich sichtbar zu machen. Das rheinland-pfälzische Bildungsministerium veröffentlicht regelmäßig Zahlen zur Unterrichtsversorgung. Als GEW stellen wir in unserer Beratungstätigkeit regelmäßig Diskrepanzen zwischen den eruierten Zahlen des Ministeriums und der gelebten Praxis in den Schulen fest. Daher war es Ziel dieser Umfrage, möglichst realistische Zahlen durch die Betroffenen vor Ort zu erhalten. Ende Februar 2023 wurde sie digital an die rheinland-pfälzischen Schulen versandt und hat den gesamten März 2023 über stattgefunden.

Die Daten wurden in anonymisierte Form erhoben. Um die Hürden für die angefragten Schulen möglichst gering zu halten und einen aktuellen Blick auf die Situation zu bekommen, wurde der abgefragte Zeitraum auf Februar 2023 festgelegt. Zudem sollte nach den Erkenntnissen des ersten Schulhalbjahres 2022/23 und der Möglichkeit der Veränderungen in der personellen Versorgung der Schulen seitens des Ministeriums bzw. der ADD ein Einblick in die aktuellen Gegebenheiten ermöglicht werden. Leider wurde unser Ansinnen nicht durch alle Schulen unterstützt, mancherorts sogar eine Weitergabe der Daten untersagt. Es haben sich 158 Schulen an der Umfrage beteiligt. 74,68 % der teilnehmenden Schulen waren Grundschulen, 8,86 % Realschulen plus, 7,59 % Förderschulen, 3,16 % Gymnasien, 2,53 % Berufsbildende Schulen, 2,53 % Integrierte Gesamtschulen und 0,63 % Kollegs.

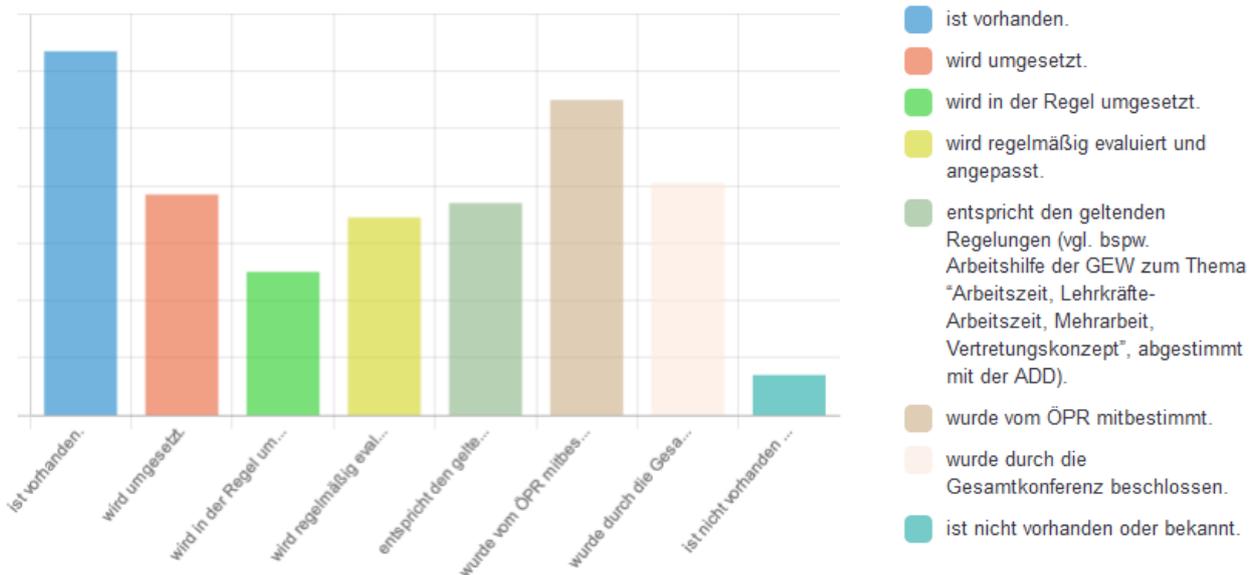
Die Daten wurden aufbereitet und statistisch bereinigt. Die entsprechenden Antworten, bei denen offensichtliche Eingabefehler vorlagen, wurden bei der Erhebung der Statistik in den betroffenen Teilen nicht berücksichtigt. Bei fehlenden Angaben, die aus den anderen eingegebenen Antworten eindeutig abzuleiten waren, wurden die fehlende Werte ergänzt.

„Den Unterrichtsausfall zu kompensieren und aufzufangen war eine enorme Herausforderung. Hier musste leider viel direkte Arbeit am Kind ausfallen. Dem eigenen Anspruch und dem Anspruch unserer Schule, guten Unterricht zu leisten, konnte wir demnach oft nicht gerecht werden.“

(Auszug aus dem Kommentar einer Personalvertretung einer Grundschule)

Ein Vertretungskonzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ...

Antwort	Brutto-Prozentsatz
ist vorhanden. (SQ001)	80.38%
wird umgesetzt. (SQ002)	48.73%
wird in der Regel umgesetzt. (SQ003)	31.65%
wird regelmäßig evaluiert und angepasst. (SQ004)	43.67%
entspricht den geltenden Regelungen (vgl. bspw. Arbeitshilfe der GEW zum Thema "Arbeitszeit, Lehrkräfte-Arbeitszeit, Mehrarbeit, Vertretungskonzept", abgestimmt mit der ADD). (SQ005)	46.84%
wurde vom ÖPR mitbestimmt. (SQ006)	69.62%
wurde durch die Gesamtkonferenz beschlossen. (SQ007)	51.27%
ist nicht vorhanden oder bekannt. (SQ008)	8.86%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Übersicht Unterrichtsversorgung - Februar 2023

Grundschule	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ²
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	95,33 %	0,27	348,88
Strukturelle Versorgung an SPS (gem. Soll-Ist Verhältnis)	92,92 %	0,80	
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ³	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit)
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	137,64	1,53	1751,95
Reale Versorgung an SPS (gem. Ausfall und Regulierung)	283,65	3,15	

Reale Unterrichtsversorgung im Detail - Februar 2023

Grundschule	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	60,62	41,66	35,36	137,64
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	7,45	5,20	4,40	17,04
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	10,61 %	7,24 %	6,09 %	23,94 %
Grundschule (SPS)	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	112,81	93,84	77,00	283,65
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	8,87	7,69	6,22	22,78
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	10,01 %	8,98 %	7,30 %	26,29 %

Qualität des "echten" Vertretungsunterrichts (Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft) - Februar 2023

Grundschule	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	42,70	23,47	19,23
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	5,36	2,95	2,41
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	54,96 %	45,04 %
Grundschule (SPS)	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	106,06	73,56	32,50
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	8,93	6,19	2,74
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	69,36 %	30,64 %

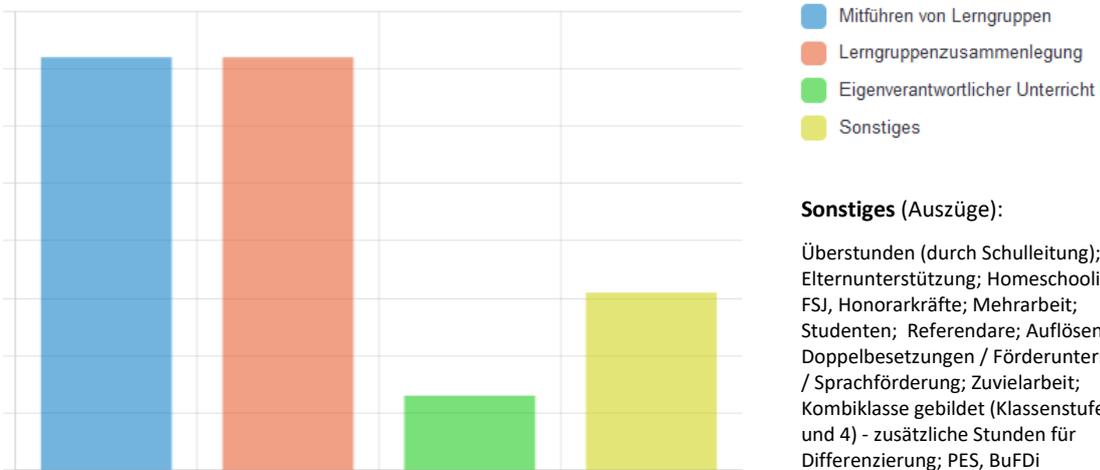
¹ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

² „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22). Anzahl der SPS gemäß Angaben des Bildungsservers des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz.

³ Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

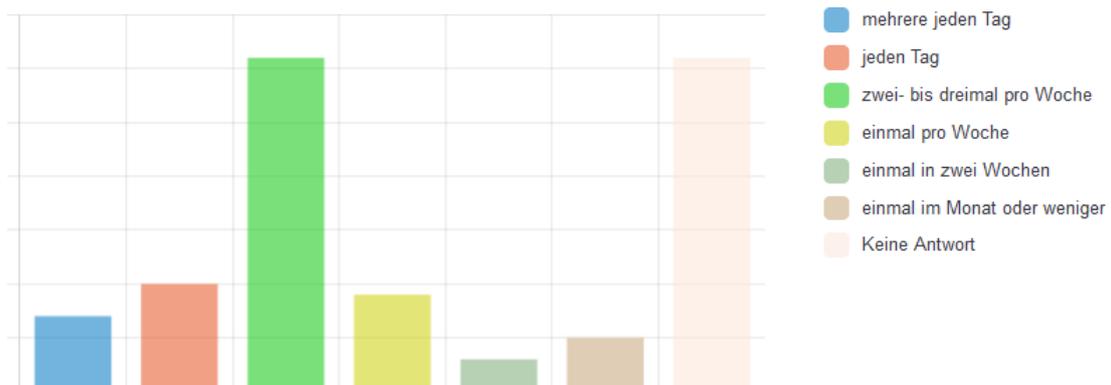
Optional In welcher Art und Weise wurden im Februar 2023 die Unterrichtsstunden durch Vertretungsunterricht ohne zusätzliche Lehrkraft reguliert?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
Mitführen von Lerngruppen (SQ001)	75.00%
Lerngruppenezusammenlegung (SQ002)	75.00%
Eigenverantwortlicher Unterricht (SQ003)	13.54%
Sonstiges <input type="checkbox"/> Ansehen	32.29%
Gesamt(Brutto)	100.00%



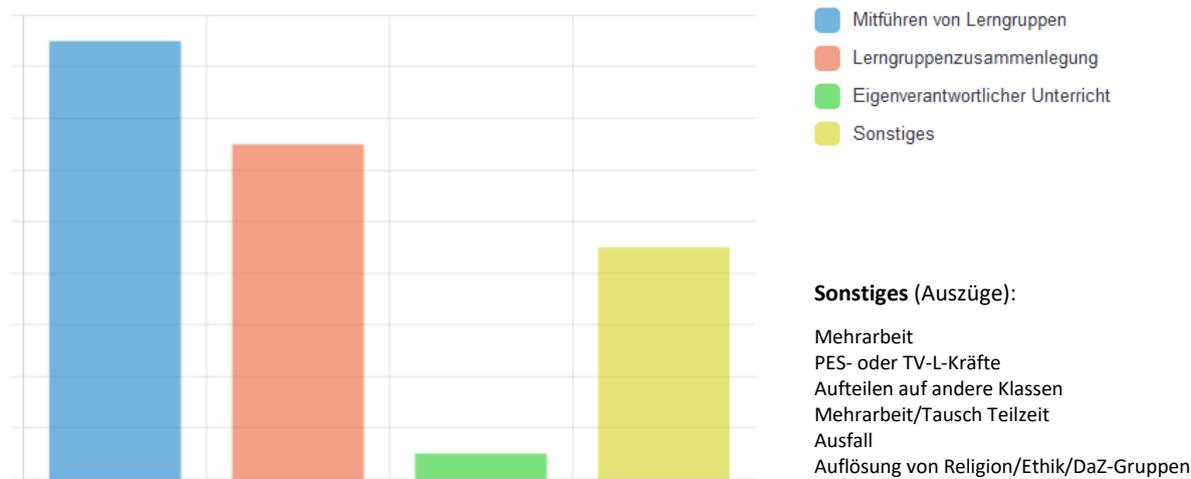
Optional Wie oft wurden im Februar 2023 planmäßig vorgesehene, pädagogisch begründete Doppelbesetzungen aufgelöst, um Unterricht in anderen Klassen zu vertreten?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
mehrere jeden Tag (AO01)	7.29%
jeden Tag (AO05)	10.42%
zwei- bis dreimal pro Woche (AO02)	32.29%
einmal pro Woche (AO03)	9.38%
einmal in zwei Wochen (AO04)	3.12%
einmal im Monat oder weniger (AO06)	5.21%
Keine Antwort	32.29%
Gesamt(Brutto)	100.00%



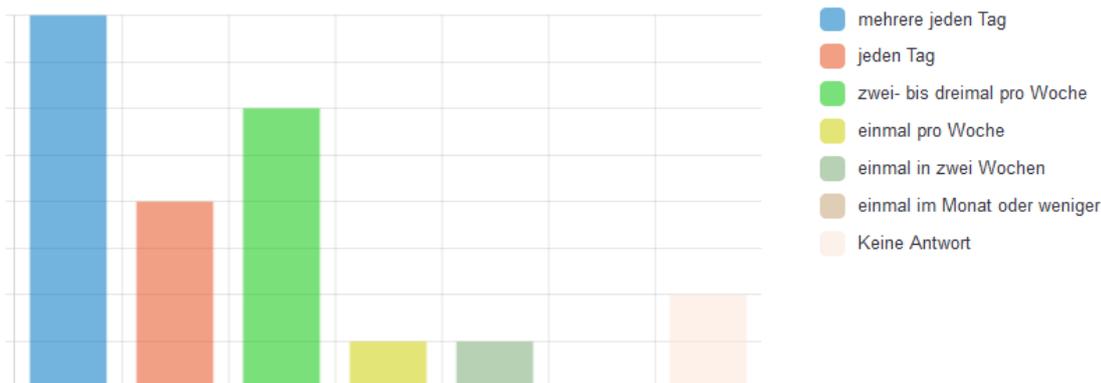
Optional In welcher Art und Weise wurden im Februar 2023 die Unterrichtsstunden durch Vertretungsunterricht ohne zusätzliche Lehrkraft reguliert?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
Mitführen von Lerngruppen (SQ001)	77.27%
Lerngruppenzusammenlegung (SQ002)	59.09%
Eigenverantwortlicher Unterricht (SQ003)	4.55%
Sonstiges <input type="text" value="Ansehen"/>	40.91%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Optional Wie oft wurden im Februar 2023 planmäßig vorgesehene, pädagogisch begründete Doppelbesetzungen aufgelöst, um Unterricht in anderen Klassen zu vertreten?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
mehrere jeden Tag (AO01)	36.36%
jeden Tag (AO05)	18.18%
zwei- bis dreimal pro Woche (AO02)	27.27%
einmal pro Woche (AO03)	4.55%
einmal in zwei Wochen (AO04)	4.55%
einmal im Monat oder weniger (AO06)	0.00%
Keine Antwort	9.09%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Auszüge aus den Kommentaren (Grundschulen)

„Wir (der Personalrat und die Schulleitung) finden es äußerst problematisch, dass insgesamt an unserer 4-zügigen Schule 20,9% Unterricht ausgefallen ist. Das macht im Umkehrschluss 15 Stunden täglich. Damit ist auch lediglich der Vormittag abgedeckt. Der Bereich der Ganztagschule sorgt für noch eine größere zusätzliche Belastung, der sich das Kollegium und auch die Schulleitung ausgesetzt sieht. Dort sind noch viele weitere Kurse, Lernzeiten und AGs ausgefallen bzw. vertreten worden. Es müsste einfach deutlich mehr Geld in die Bildung gesteckt werden, um den immer weiter ansteigenden pädagogischen Herausforderungen gerecht zu werden. Wir haben schließlich den bildungs-politischen Auftrag, die Schüler auszubilden, doch dies wird immer schwieriger möglich. [...]“

„Die in unserem PES-Vertretungskonzept vorgesehene ‚Umorganisation‘ (Mitführung, Aufteilen von Klassen, Mitbetreuung...) ist meiner Ansicht nach ein Kaschieren von Unterrichtsausfall und mindert die Unterrichtsqualität sowohl für die aufgeteilten/mitgeführten SuS als auch für die Klassen, die die aufgeteilten Kinder aufnimmt. Unser PES-Budget wird bereits Ende März aufgebraucht sein.“

„Aussagen wie die, dass die Rahmenbedingungen an RLP Grundschulen gut sind oder dass es keinen Lehrermangel in RLP gibt, empfinden wir keinesfalls als Wertschätzung unserer Arbeit. Ich freue mich, dass die GEW dieses Thema aufgreift und versucht verlässliche Daten zu sammeln. Vielen Dank dafür!“

„Das Kollegium ist durch die hohen zusätzlichen Belastungen am Ende der Kräfte. Selbst Schwerbehinderte erteilen zusätzlichen Unterricht bzw. führen Lerngruppen mit. Das wird nicht mehr lange gut gehen.“

„Ein Vertretungskonzept ist aufgrund keinerlei Doppelbesetzung überhaupt nicht möglich zu erstellen, wenn keine Feuerwehr oder ehrenamtlich unbezahlte Helfer einspringen ist nur eine Mitführung von Klassen möglich. Dies ist eine enorme Mehrleistung die in keiner Weise gewürdigt oder angerechnet wird.“

„Mein Kollegium leidet. Wir verstehen uns trotz allem als Team und arbeiten 150 % (mindestens)... aber man merkt, dass viele am Limit sind.“

„Es arbeiten 2 PES-Kräfte ohne 2. Staatsexamen als Klassenlehrerinnen an unserer Schule, um langzeiterkrankte Kollegen zu vertreten. Diese werden von uns Kollegen ‚mitbetreut‘ und mit Unterrichtsmaterial versorgt, was wiederum einen erhöhten Arbeitsaufwand bedeutet. Teils wurde die Förderschullehrkraft zur Vertretung in Klassen eingesetzt. Der Fachunterricht Religion/Ethik/DaZ wurde sehr oft aufgelöst und es fand Klassenunterricht statt. An einigen Tagen mussten Klassen zu Hause bleiben, da es keine Möglichkeit gab, sie zu versorgen. Viele Kollegen übernehmen Mehrleistungsstunden („Plusstunden“) damit die Klassen versorgt sind.“

„In den letzten beiden Jahren fehlte uns im Durchschnitt durch Krankheit bei 7 Klassen eine komplette Lehrkraft.“

„Es mussten zwei 4. Klassen zum Halbjahr über die vorgeschriebene Messzahl hinaus dauerhaft zusammengelegt werden, da trotz rechtzeitiger Ankündigung (wegen der Schwangerschaft der Kollegin) keine ausgebildete Vertretungslehrkraft vorhanden war, die eine Klassenleitung übernehmen hätte können.“

„Wir sind ja nun bei Weitem kein Einzelfall - und trotzdem wird meines Erachtens gerade der GS-Bereich bei den Damen und Herren in Mainz ständig ‚schöngemalt‘, die Belastungen sowie die Anforderungen an den Einzelnen, die ständig steigen, werden nicht wirklich gesehen und schon gar nicht honoriert (Stichwort A 13).“

Auszüge aus den Kommentaren (Realschulen plus)

„Wir brauchen dringend mehr Lehrpersonal, kleinere Klassen und eine volle Lehrerstelle darf nur noch max. 24 Stunden betragen. Wir alle gehen am Limit, was nur zu dauerhaft mehr Unterrichtsausfall führt.“

„KollegInnen an unserer Schule arbeiten schon jeden Monat mehr als die durch VV Mehrarbeit geregelte Stunden, um dem Vertretungskonzept zumindest in Klassenstufe 5 und 6 einigermaßen gerecht zu werden (möglichst keine Freistellung von Klassen in den letzten Stunden). Es mussten in den Monaten November, Dezember und Januar trotz hoher Mehrarbeit viele Stunden entfallen (wir liegen über das bisherige Schuljahr - 05.09.2022 bis 02.03.2023- betrachtet bei ~5,2% tatsächlich entfallene Stunden), 121 Std. durch kurzfristige TV-L Verträge (PES), 36 Std. vergütete Mehrarbeit, 438 Stunden bisher nicht vergütete Mehrarbeit, 913 Stunden umorganisiert, 173 Stunden ohne Lehrkraft („Mitaufsicht“ - also eine Lehrkraft über mehrere Räume hinweg). Das Kollegium ist strapaziert, teils mit den Nerven am Ende. Die bisher scheinbar geschönte Statistik des Landes strapaziert weiter, KollegInnen gehen ‚nach neuesten Erkenntnissen der Weisen‘ bezüglich Mehrarbeit, Teilzeit etc. immer weiter auf dem Zahnfleisch, Krankmeldungen erhöhen sich.“

Übersicht Unterrichtsversorgung - Februar 2023

Realschule plus ⁴	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ⁵	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ⁶
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	92,85 %	1,66	455,06
Strukturelle Versorgung an SPS (gem. Soll-Ist Verhältnis)	85,02 %	3,41	
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ⁷	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit)
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	419,21	4,31	1262,11
Reale Versorgung an SPS (gem. Ausfall und Regulierung)	966,67	9,95	

Reale Unterrichtsversorgung im Detail - Februar 2023

Realschule plus	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	117,71	230,83	70,67	419,21
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	5,06	10,18	2,99	18,22
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	4,69 %	9,57 %	2,72 %	16,98 %
Realschule plus (SPS)	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	370,67	302,20	293,80	966,67
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	17,79	14,12	14,26	46,18
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	15,07%	10,63 %	10,33 %	36,03 %

Qualität des "echten" Vertretungsunterrichts (Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft) - Februar 2023

Realschule plus	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	230,83	177,83	53,00
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	10,18	7,85	2,34
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	77,04 %	22,96 %
Realschule plus (SPS)	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	299,00	222,75	76,25
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	15,74	11,72	4,01
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	74,50 %	25,50 %

⁴ Bei Realschulen plus sind immer auch die Real- und Hauptschulen mit einbezogen.

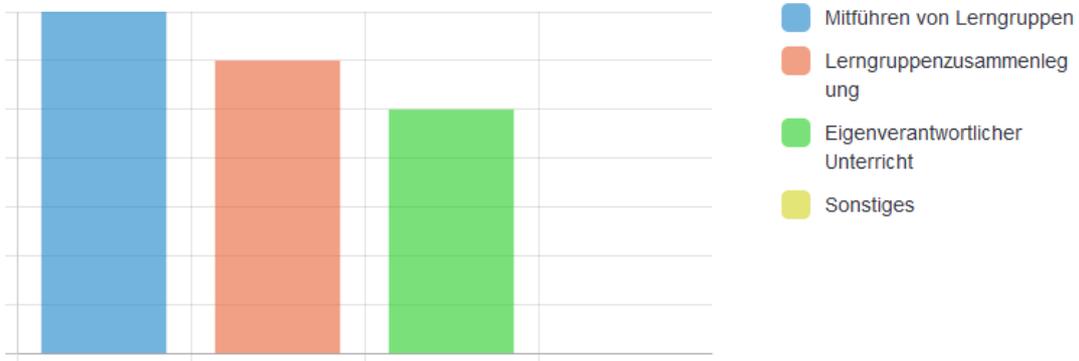
⁵ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

⁶ „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22). Anzahl der SPS gemäß Angaben des Bildungsservers des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz.

⁷ Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

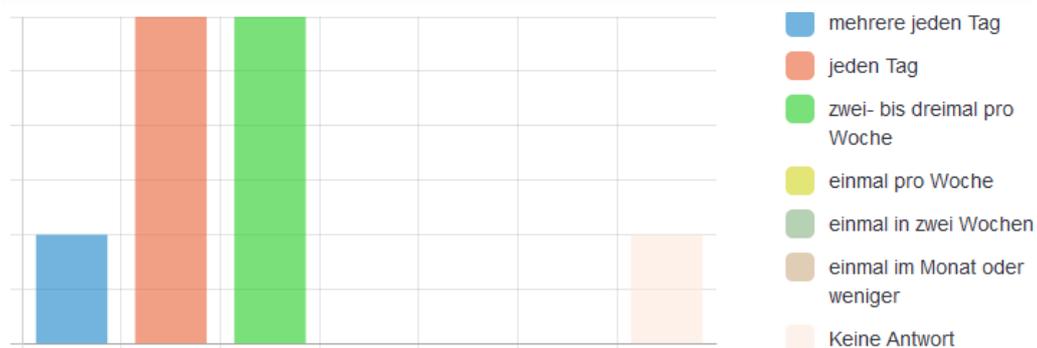
Optional In welcher Art und Weise wurden im Februar 2023 die Unterrichtsstunden durch Vertretungsunterricht ohne zusätzliche Lehrkraft reguliert?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
Mitführen von Lerngruppen (SQ001)	87.50%
Lerngruppenzusammenlegung (SQ002)	75.00%
Eigenverantwortlicher Unterricht (SQ003)	62.50%
Sonstiges <input type="button" value="Ansehen"/>	0.00%
Gesamt(Brutto)	100.00%



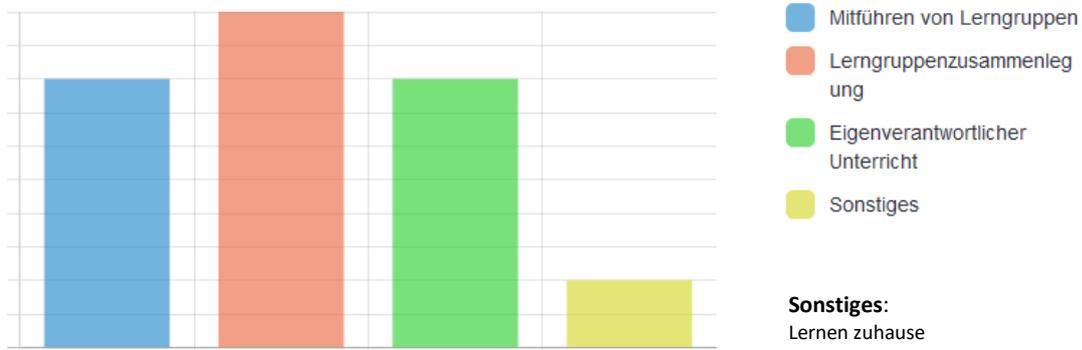
Optional Wie oft wurden im Februar 2023 planmäßig vorgesehene, pädagogisch begründete Doppelbesetzungen aufgelöst, um Unterricht in anderen Klassen zu vertreten?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
mehrere jeden Tag (AO01)	12.50%
jeden Tag (AO05)	37.50%
zwei- bis dreimal pro Woche (AO02)	37.50%
einmal pro Woche (AO03)	0.00%
einmal in zwei Wochen (AO04)	0.00%
einmal im Monat oder weniger (AO06)	0.00%
Keine Antwort	12.50%
Gesamt(Brutto)	100.00%



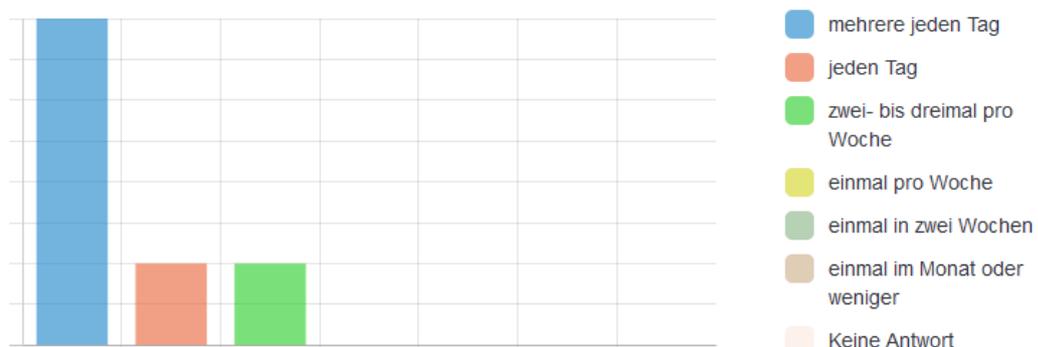
Optional In welcher Art und Weise wurden im Februar 2023 die Unterrichtsstunden durch Vertretungsunterricht ohne zusätzliche Lehrkraft reguliert?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
Mitführen von Lerngruppen (SQ001)	66.67%
Lerngruppenezusammenlegung (SQ002)	83.33%
Eigenverantwortlicher Unterricht (SQ003)	66.67%
Sonstiges <input type="button" value="Ansehen"/>	16.67%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Optional Wie oft wurden im Februar 2023 planmäßig vorgesehene, pädagogisch begründete Doppelbesetzungen aufgelöst, um Unterricht in anderen Klassen zu vertreten?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
mehrere jeden Tag (AO01)	66.67%
jeden Tag (AO05)	16.67%
zwei- bis dreimal pro Woche (AO02)	16.67%
einmal pro Woche (AO03)	0.00%
einmal in zwei Wochen (AO04)	0.00%
einmal im Monat oder weniger (AO06)	0.00%
Keine Antwort	0.00%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Übersicht Unterrichtsversorgung - Februar 2023

Förderschule	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ⁸	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ⁹
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	92,96 %	1,50	196,51
Versorgung Lehrer:innen (gem. Soll-Ist Verhältnis)	99,42 %		
Versorgung Pädagogische Fachkräfte (gem. Soll-Ist Verhältnis)	89,22 %		
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹⁰	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit)
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	467,57	4,81	630,16

Reale Unterrichtsversorgung im Detail - Februar 2023

Förderschule	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	170,59	104,93	192,05	467,57
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	13,21	7,35	17,15	37,71
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	7,41 %	3,71 %	12,77 %	23,90 %

Qualität des "echten" Vertretungsunterrichts (Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft) - Februar 2023

Förderschule	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	104,93	68,29	36,64
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	7,35	4,78	2,57
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	65,08 %	34,92 %

Auszüge aus den Kommentaren (Förderschulen)

"Der strukturelle Unterrichtsausfall ist schon skandalös. Der Unterrichtsausfall durch Erkrankungen über 8 Wochen, Beschäftigungsverbot, aber auch der temporäre Unterrichtsausfall wegen Krankheit, Fortbildung usw. ist kaum noch von dem Kollegium zu stemmen an einer SFG, an der keine Schüler:innen heimgeschickt werden dürfen."

„Frustrierend als Schulleiter ist es, wenn man bei der PES-Monats-Statistik 700 oder 800 Stunden Unterrichtsausfall eintragen muss und die gleiche Anzahl bei den Maßnahmen als Umstrukturierung eingeben muss, sodass am Ende in der PES-Statistik 0% Unterrichtsausfall steht. Man fühlt sich verarscht."

"In diesem Schuljahr haben wir einen sehr hohen Krankenstand. Ohne Beurlaubung einzelner Klassen, Aufhebung der Doppelbesetzung, Mitführung einzelner Klassen ist ein Vertretungsplan nicht mehr möglich! Geplanter Unterricht ist kaum möglich, nur noch Betreuung!!!"

„Da wir eine Förderschule sind, gibt es keinen Ausfall, wir müssen immer Notbetreuung anbieten. Von daher läuft bei uns alles unter ‚Umorganisation‘.“

⁸ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

⁹ „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22).

¹⁰ Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts (hier tatsächlich nur Förderschullehrer:innen).

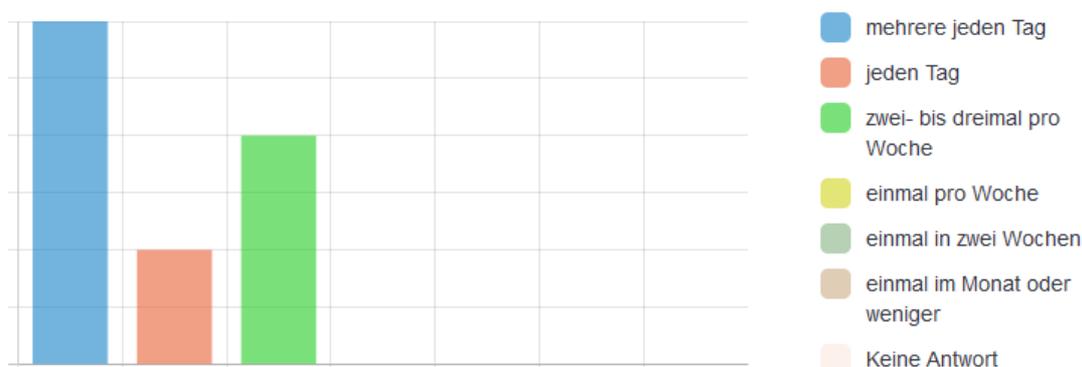
Optional In welcher Art und Weise wurden im Februar 2023 die Unterrichtsstunden durch Vertretungsunterricht ohne zusätzliche Lehrkraft reguliert?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
Mitführen von Lerngruppen (SQ001)	58.33%
Lerngruppenzusammenlegung (SQ002)	75.00%
Eigenverantwortlicher Unterricht (SQ003)	16.67%
Sonstiges <input type="text" value="Ansehen"/>	25.00%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Optional Wie oft wurden im Februar 2023 planmäßig vorgesehene, pädagogisch begründete Doppelbesetzungen aufgelöst, um Unterricht in anderen Klassen zu vertreten?

Antwort	Brutto-Prozentsatz
mehrere jeden Tag (AO01)	50.00%
jeden Tag (AO05)	16.67%
zwei- bis dreimal pro Woche (AO02)	33.33%
einmal pro Woche (AO03)	0.00%
einmal in zwei Wochen (AO04)	0.00%
einmal im Monat oder weniger (AO06)	0.00%
Keine Antwort	0.00%
Gesamt(Brutto)	100.00%



Übersicht Unterrichtsversorgung - Februar 2023

Gymnasium	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹¹	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ¹²
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	99,25 %	0,34	51,93
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹³	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit)
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	672,80	7,79	1183,63

Reale Unterrichtsversorgung im Detail - Februar 2023

Gymnasium	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	361,40	169,00	142,40	672,80
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	10,09	4,72	3,98	18,79
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	8,23 %	3,85 %	3,24 %	15,32 %
Sek. I	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	183,67	141,67	28,33	353,67
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	8,89	6,85	1,37	17,11
Sek. II	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	165,33	18,00	69,67	253,00
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	13,41	1,46	5,65	20,51

Qualität des "echten" Vertretungsunterrichts (Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft) - Februar 2023

Gymnasium	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	155,75	87,75	68,00
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	4,42	2,49	1,93
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	56,34 %	43,66 %

¹¹ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

¹² „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22).

¹³ Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

Übersicht Unterrichtsversorgung - Februar 2023

Integrierte Gesamtschule	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹⁴	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ¹⁵
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	92,55 %	2,54	142,17
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹⁶	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ³
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	935,25	10,19	570,52

Reale Unterrichtsversorgung im Detail - Februar 2023

Integrierte Gesamtschule	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden durch Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrer:in/Pädagogische Fachkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	258,50	425,50	251,25	935,25
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	8,99	14,80	8,74	32,53
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	7,42 %	12,22 %	7,22 %	26,86 %

Übersicht Unterrichtsversorgung

Kolleg	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹⁷	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ¹⁸
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	93,99 %	0,92	3,67
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ¹⁹	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit)
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	93,00	1,08	4,31

Reale Unterrichtsversorgung im Detail

Kolleg	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	61,00	4,00	28,00	93,00
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	5,55	0,36	2,55	8,45
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	4,16 %	0,27 %	1,91%	6,35 %

¹⁴ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des rechnerischen Durchschnitts des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des Lehramts an Gymnasien und des Lehramts an Realschulen plus.

¹⁵ „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22).

¹⁶ Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

¹⁷ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

¹⁸ „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22).

¹⁹ Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

Übersicht Unterrichtsversorgung - Februar 2023

Berufsbildende Schule	Personelle Versorgung	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ²⁰	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit) ²¹
Strukturelle Versorgung (gem. Soll-Ist Verhältnis)	96,08 %	2,07	210,91
	Summe des Stundenausfalls und der Vertretungsstunden pro Schule	fehlende Lehrkräfte (Anzahl pro Schule) ²²	fehlende Lehrkräfte (Anzahl landesweit)
Reale Versorgung (gem. Ausfall und Regulierung)	753,75	8,72	889,84

Reale Unterrichtsversorgung im Detail - Februar 2023

Berufsbildende Schule	Ausgefallene Schulstunden	Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft	Vertretungsstunden ohne zusätzliche Lehrkraft	Summe Ausfall und Regulierung
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	468,25	51,00	234,50	753,75
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	5,40	0,54	2,70	8,64
Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden	9,24 %	0,92 %	4,63 %	14,78 %

Qualität des "echten" Vertretungsunterrichts (Vertretungsstunden mit zusätzlicher Lehrkraft) - Februar 2023

Berufsbildende Schule	Vertretungsstunden mit Angabe zur vertretenden Person gesamt	Vertretungsstunden durch Lehrer:in	Vertretungsstunden durch Person, die kein:e Lehrer:in ist
Anzahl im Durchschnitt pro Schule	51,00	39,00	12,00
Anzahl im Durchschnitt pro Klasse	0,54	0,41	0,13
Anteil an gesamten Vertretungs- stunden mit zusätzlicher Lehrkraft	100,00 %	76,47 %	23,53 %

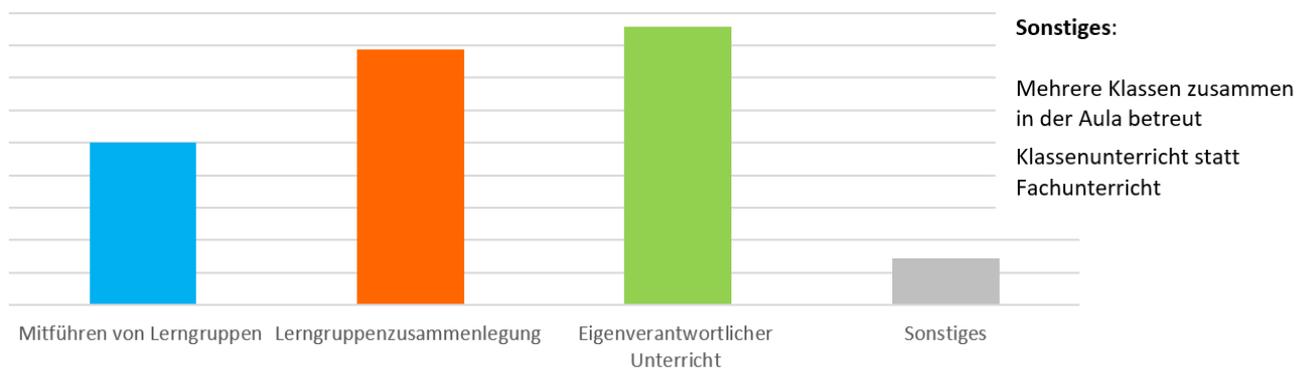
²⁰ Rechnung gemäß Angabe der Schulen zu den zu haltenden Stunden (Ermittlung des Durchschnitts) und des Deputats einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

²¹ „Anzahl landesweit“ basiert auf der Anzahl der öffentlichen Schulen landesweit gemäß Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (Stand: Schuljahr 2021/22).

²² Annahmen: 18/20 der möglichen Schultage im Monat Februar; Deputat einer Vollzeitlehrkraft des entsprechenden Lehramts.

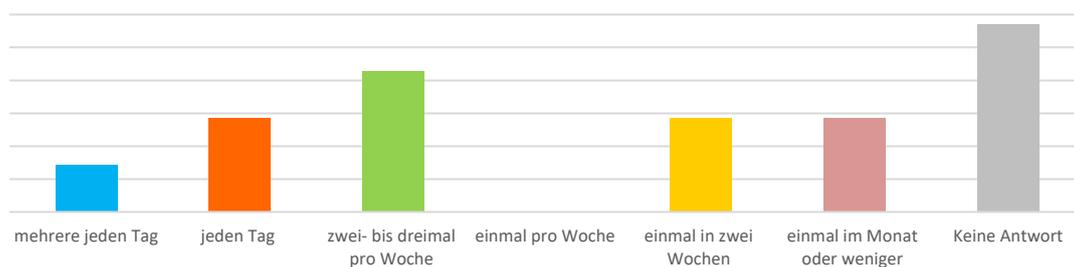
Optional In welcher Art und Weise wurden im Februar 2023 die Unterrichtsstunden durch Vertretungsunterricht ohne zusätzliche Lehrkraft reguliert?

Antwort	GYM	IGS	BBS	KOL	Brutto-Prozentsatz gesamt
Mitführen von Lerngruppen	60 %	0 %	100 %	0 %	50,00 %
Lerngruppenezusammenlegung	80 %	100 %	75 %	0 %	78,57 %
Eigenverantwortlicher Unterricht	100 %	75 %	75 %	100 %	85,71 %
Sonstiges	20 %	25 %	0 %	0 %	14,29 %



Optional Wie oft wurden im Februar 2023 planmäßig vorgesehene, pädagogisch begründete Doppelbesetzungen aufgelöst, um Unterricht in anderen Klassen zu vertreten?

Antwort	GYM	IGS	BBS	KOL	Brutto-Prozentsatz gesamt
mehrere jeden Tag	0 %	25 %	0 %	0 %	7,14 %
jeden Tag	0 %	50 %	0 %	0 %	14,29 %
zwei- bis dreimal pro Woche	20 %	25 %	25 %	0 %	21,43 %
einmal pro Woche	0 %	0 %	0 %	0 %	0,00 %
einmal in zwei Wochen	20 %	0 %	25 %	0 %	14,29 %
einmal im Monat oder weniger	0 %	0 %	25 %	100 %	14,29 %
Keine Antwort	60 %	0 %	25 %	0 %	28,57 %



Möglichst wenig Unterrichtsausfall bei hoher Unterrichtsqualität und möglichst wenig Mehrbelastung des Kollegiums - wie von der ADD gefordert - ist die Quadratur des Kreises. Man muss sich entscheiden, ob man möglichst viele Kinder beaufsichtigen und beschäftigen möchte, dann ist es aber genau dieses, oder ob man guten Unterricht halten möchte und dann lieber öfter Kinder zu Hause lässt.“

(Auszug aus dem Kommentar einer Schulleitung an einer Grundschule)

„Die Sperrung von PES-Kräften in einer Zeit, in der derart massiver Lehrermangel herrscht, sollte abgeschafft werden. Der Lehrberuf muss attraktiver gestaltet werden durch weniger Belastung und kleinere Klassen, um Studenten für den Lehrberuf begeistern zu können, statt bereits ‚angebrannte‘ Lehrkräfte gänzlich auszubrennen.“

(Auszug aus dem Kommentar einer Schulleitung einer Realschule plus)

// Zusammenfassung der Auswertung //

Schulen	Strukturelle Versorgung (gem. Angaben zum Soll-Ist Verhältnis lt. Gliederungsplan)	Ausfall und Regulierung (Anteil an gesamten zu haltenden Unterrichtsstunden gem. Angaben)	Benötigte strukturelle Versorgung zur Vermeidung von Ausfall und Vertretung	fehlende Lehrkräfte landesweit (Hochrechnung gem. Angaben zu Ausfall und Regulierung)
Grundschulen	94,89 %	24,37 %	119,26 %	1751,95
Realschulen plus	89,90 %	24,18 %	114,08 %	1262,11
Gymnasien	99,25 %	15,32 %	114,57 %	1183,63
Kollegs	93,99 %	6,35 %	100,34 %	4,31
Integrierte Gesamtschulen	92,55 %	26,86 %	119,41 %	570,52
Förderschulen	92,96 %	23,90 %	116,86 %	630,16
Berufsbildende Schulen	96,08 %	14,78 %	110,86 %	889,84
Summe				6292,52

1. **Arbeitszeitreserven heben** – Mindestversorgung von Schulen mit 105 % Lehrerwochenstunden zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und einer Überlastung der Kolleginnen und Kollegen
 - **Die Umfrage hat gezeigt:** Die Versorgung der Schulen mit Lehrerwochenstunden muss im Durchschnitt bei etwa 115 % liegen, um Unterrichtsausfall und Vertretungsstunden zu vermeiden.
 - Gemäß den Absprachen der GEW mit der ADD (vgl. GEW-Arbeitshilfe „Arbeitszeit, Lehrkräfte-Arbeitszeit, Mehrarbeit, Vertretungskonzept“) ist das grundsätzliche Einplanen der Lehrkräfte für zusätzlichen Unterricht bis zum Schwellenwert ohne Ausgleich „missbräuchlich und nicht statthaft“. Es müssen somit mehr Lehrerwochenstunden zur Verfügung gestellt werden!

2. **Multiprofessionelle Teams bilden** – Zuweisung von mehr Anrechnungs- und Kooperationsstunden
 - **Die Umfrage hat gezeigt:** Die Bedingungen für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort werden in Bezug auf die wachsenden Anforderungen des Schulalltags schwieriger und komplexer.
 - Es braucht auch in außerunterrichtlichen Bereichen zeitliche Kapazitäten, um sich auf die Anforderungen zu fokussieren und notwendige Absprachen treffen zu können.

3. **Gutes Geld für gute Arbeit**
 - **Die Umfrage hat gezeigt:** Der Anteil an Vertretungsstunden, die nicht durch Lehrkräfte vertreten wurden, lag im Durchschnitt bei etwa einem Drittel!
 - Die **Attraktivität des Lehrberufs muss gesteigert werden** – A13 für Grundschullehrer:innen und Anpassung der Besoldung in allen Stufen, v.a. angesichts der steigenden Inflation; Pädagogische Fachkräfte müssen besser bezahlt werden.
 - Es muss gezielt schon an den Schulen bei jungen Menschen dafür geworben werden, sich beim Berufswunsch für einen **Lehramtsstudiengang** oder für eine **Ausbildung im sozialen Bereich** zu entscheiden.
 - **Studienplätze müssen ausgebaut, Studium und Vorbereitungsdienst gestärkt werden** durch Anpassen der Ausbildung an die veränderten Arbeitsbedingungen im Schulalltag (u.a. Inklusion, Digitalisierung, Heterogenität und die daraus resultierenden individuellen Lernangebote).

4. **Arbeitsbedingungen verbessern**
 - **Die Umfrage hat gezeigt:** Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort müssen bis zu 20 % der zu haltenden Stunden durch die Übernahme von Vertretungsstunden kompensieren!
 - Es braucht mehr **IT- und Verwaltungsunterstützung** durch Einstellung einer ausreichenden Anzahl an Fachkräften.
 - **Beschäftigte ohne Lehramt müssen begleitet und bessere Perspektiven geboten werden**, d.h. es muss eine erfahrene Lehrkraft als Mentor:in mit ausreichend Entlastungsstunden zur Seite gestellt werden. Ein Programm mit gezielten Maßnahmen zur Qualifizierung von nicht ausreichend ausgebildeten „Hilfskräften“ an den Schulen muss aufgelegt werden.
 - Es müssen weitaus **mehr Lehrkräfte neu eingestellt** werden.
 - Es müssen **Entlastungen für Schulleitungen und Lehrkräfte** durch die gestiegenen Anforderungen geschaffen werden.
 - Es muss eine **größzügigere Altersermäßigung** eingeführt werden, damit mehr Kolleginnen und Kollegen länger im aktiven Dienst bleiben können.
 - Schulen im „Brennpunkt“ müssen gezielt unterstützt werden mit einem erhöhten Personalschlüssel.

Wir brauchen einen Kurswechsel bei der Einstellungspolitik. Die Arbeit an den Schulen unter den COVID-19-Bedingungen und nun durch den Zuzug vieler ukrainischer und anderer Flüchtlinge hat gezeigt, wie fragil und störanfällig das System Schule ist. Die Kollegien haben in den letzten Jahren weit über ihre Belastungsgrenzen hinaus die Schulen am Laufen gehalten.

Wenn jetzt keine Entlastungen angedacht werden, kollabiert das System in absehbarer Zeit. Dabei helfen keine aufmunternden und wertschätzenden Schreiben des Ministeriums zum Durchhaltevermögen mehr.

Vielen Dank an alle teilnehmenden Schulen auf diesem Weg!